

DIE KRISE ALS

Die Finanzbranche hatte es in den vergangenen Monaten schwer: Kaum ein Tag verging ohne Schreckensmeldungen in den Medien. Wer als Absolvent am Finanzmarkt interessiert ist, sollte sich von der Krise nicht abschrecken lassen. Banken und Versicherungen sind nach wie vor auf der Suche nach jungen Talenten.

VON SABINE OLSCHNER

DIE NEUESTEN ERGEBNISSE des Schweizer Absolventenbarometers, durchgeführt vom Forschungsinstitut Trendence, zeigen: Das Image der Banken hat in den vergangenen Monaten arg gelitten. Laut der aktuellen Umfrage unter 5'500 Schweizer Absolventen haben US-Investmentbanken sowie die international aufgestellten Grossbanken UBS und Credit Suisse an Attraktivität verloren. UBS bleibt zwar der Wunscharbeitgeber Nummer eins, verliert aber über 14 Prozent der Stimmen im Vergleich zum Vorjahr. Zu den Gewinnern zählen hingegen traditionelle Häuser wie die Schweizerische Nationalbank (SNB), die Zürcher Kantonalbank (ZKB) und Raiffeisen Schweiz, der Zusammenschluss



CHANCE

aller Schweizer Raiffeisenbanken. Die SNB ist von Rang 15 auf Rang acht aufgestiegen, die ZKB steht nun auf Rang 24 – drei Plätze besser als im Vorjahr. Raiffeisen Schweiz ist von Rang 36 auf Rang 32 aufgestiegen.

Weiterhin herausfordernde Einstiegsmöglichkeiten

Trotz der aktuellen Umfrageergebnisse ist Lukas Vonesch, Leiter Hochschulrekrutierung bei der Credit Suisse, davon überzeugt, dass die Credit Suisse den Hochschulabsolventen weiterhin herausfordernde Einstiegsmöglichkeiten und attraktive Perspektiven bieten kann. »Wir fördern Absolventen dahingehend, dass sie früh Verantwortung

übernehmen und ihr Engagement einbringen können. Wir haben auch weiterhin eine konstant hohe Anzahl an Bewerbungseingängen.«

Nicht abschrecken lassen

Wer wirklich am Finanzmarkt interessiert ist, hält durch und lässt sich nicht durch die Krise abschrecken. Engagierte Absolventen wissen, dass solche Phasen zum Banking-Geschäft dazugehören. So sehen es zumindest die meisten Teilnehmenden der Banking Days, die jährlich an der Universität St. Gallen (HSG) stattfinden. »Viele verstehen die Krise als Chance, etwas zu verändern und die Zukunft der Banken mitzugestalten«, er-

klärt Julian Kea vom Career Services Center der HSG. Er ist verantwortlich für den Bereich Employer Relations und für die Banking Days. Für die kommende Veranstaltung Ende September haben sich bereits 16 Unternehmen angemeldet, darunter auch einige Investmentbanken, die in den vergangenen Monaten besonders in der Kritik standen.

IT, Risk & Credit Management

Banken stellen weiter ein. Die Credit Suisse bietet wieder rund 300 offene Stellen für ihr 12- bis 18-monatiges Traineeprogramm. »Wir stellen wieder fast genauso viele Trainees ein wie in den Vorjahren«, sagt Lukas Vonesch. An der Verteilung über die →

Goldene Regeln für den Berufseinstieg in der Finanzbranche

- › Lassen Sie sich nicht von den aktuellen Nachrichten entmutigen: Banken und Versicherungen suchen nach wie vor Nachwuchskräfte.
- › Seien Sie flexibel und ziehen Sie auch andere Einstiegsbereiche in Betracht: Banken und Versicherungen strukturieren teilweise ihr Geschäft um, wodurch sich offene Stellen in anderen Abteilungen – anstatt im Marketing vielleicht auch im Vertrieb – ergeben können.
- › Ändern Sie Ihre Perspektiven: Der Kunde rückt bei den Banken wieder mehr in den Vordergrund. Eine hohe Kundenorientierung und Vertriebswissen sind bei Bewerbern besonders gern gesehen.
- › Bewerben Sie sich breit: Nicht nur die grossen Banken und Versicherungen bieten spannende Aufgaben für Absolventen. Auch kleinere Unternehmen suchen Akademiker.
- › Bringen Sie Geduld mit: In wirtschaftlich unsicheren Zeiten bekommen Berufseinsteiger zunächst häufig einen befristeten Arbeitsvertrag. Aber wer sich bewährt, hat gute Chancen, übernommen zu werden, wenn die Wirtschaft wieder anzieht.

→ einzelnen Unternehmensbereiche hat sich auch in diesem Jahr nicht viel geändert: In Investment Banking und Asset Management haben Bewerber genauso gute Chancen wie in der Vergangenheit, der Bereich IT ist sogar gewachsen. »Insgesamt bemerken wir, dass sich mehr Absolventen auf die Bereiche Risk und Credit Management bewerben«, berichtet der Leiter Hochschulrekrutierung. »Das liegt sicherlich daran, dass diese Aufgabenbereiche besonders stark in den Medien diskutiert wurden und dass den Absolventen dadurch klar geworden ist, welche spannenden Aufgaben sich dahinter verbergen.«

Anforderungen an Banker unverändert

Die Anforderungen an den Nachwuchs haben sich bei der Credit Suisse im Zuge der Bankenkrise nicht verändert. »Nach wie vor ist uns der fachliche Bezug sehr wichtig. Bewerber sollten in ihrem Studium Schwerpunkte auf BWL, Banking und Finance gelegt haben«, so Lukas Vonesch. Berufserfahrungen über Praktika oder Projektaufgaben sind ein Muss, ebenso wie die Fähigkeit, an Probleme analytisch heranzugehen. »Die Studierenden sollten früh ein Interesse und Gespür entwickeln, welche Bereiche zur ei-

genen Erfahrung und Ausbildung passen. Gleichzeitig sollten sie aber auch offen für andere Einstiegsmöglichkeiten sein.« Das heisst: Wenn sich Absolventen beispielsweise auf Marketing spezialisiert haben, sollten sie auch offen für den Vertrieb sein.

Roter Faden im Lebenslauf

Wichtig ist vielen Personalern, dass die Absolventen ihre Interessen fokussieren: Nicht immer können die Personalverantwortlichen im Lebenslauf eine klare Linie erkennen. Praktika sollten zielgerichtet sein. Wer wahllos Praxiserfahrung sammelt, hat am Ende zwar viele Zeugnisse in der Hand, aber es fehlt der rote Faden im Lebenslauf. Am liebsten haben Banken es natürlich, wenn von vornherein klar zu erkennen ist, dass sich der Student für den Bankenbereich interessiert. Im Zuge der Finanzkrise wollen sich viele Absolventen aber nicht nur auf diese eine Branche konzentrieren.

Beliebt: Consulting und Versicherungen

Dass Bewerber, die sich noch nicht auf den Bereich Banken festgelegt haben, derzeit ihre Fühler auch in andere Branchen ausstrecken, merkt die Finanzbranche. →

Buchtipps: Die Finance-Bewerbung

Mit Anregungen aus der Praxis macht dieser Ratgeber fit für die Finanzbranche.

Farzad Saidi: Das Insider-Dossier: Die Finance-Bewerbung. Squeaker.net, Köln 2008, 238 Seiten, Preis: 45 CHF.

Testtraining Banken und Versicherungen

Ein praxisnahes Übungsbuch, um in gängigen Tests durch persönliche und fachliche Kompetenz zu überzeugen. Inklusive CD-Rom. Hesse, Jürgen; Schrader, Hans Christian: Testtraining Banken und Versicherungen. Einstellungs- und Eignungstests erfolgreich bestehen. Eichborn, Frankfurt am Main 2009, 368 Seiten, Preis: CHF 34,90.

ARBEITEN ALS PRODUKTMANAGER

Name: Roland Saxer
Alter: 29 Jahre
Unternehmen: Bâloise
Position: Produktmanager für anteilsgebundene Lebensversicherungen



Mein Job: Ich bin verantwortlich für die gesamte Produktpalette an anteilsgebundenen Lebensversicherungen für Privatkunden. Dies beinhaltet das Controlling der Produkte (Verkäufe, Rentabilität etc.), die Überarbeitung der Produktpalette sowie das Entwickeln neuer, innovativer Produkte.

Meine Lieblingsaufgabe: Es ist besonders spannend, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und unterschiedlichen Fachbereichen neue Produkte zu entwickeln.

Mein Werdegang: Nach meinem Mathematikstudium an der ETH Zürich absolvierte ich ein Praktikum im Asset Management einer Bank. Ende 2005 konnte ich als Trainee bei den Basler Versicherungen einsteigen, im Februar 2007 wurde

ich Assistent des CEO Konzernbereich Schweiz. Seit August 2008 bin ich in meiner aktuellen Position.

Meine Zukunft: Mein Ziel ist es, mich innerhalb der Firma weiterzuentwickeln. Besonders reizend würde mich ein Stage bei einer Tochtergesellschaft im Ausland, um den Austausch im Bereich Produktmanagement zu fördern.

Mein Tipp für den Berufseinstieg: Als Einsteiger ist es wichtig, offen für Neues zu sein. Wichtiger als die erste Stelle ist dabei die Vision der eigenen Weiterentwicklung.

**Ihre Vision: Der optimale Start
in Ihre Zukunft.
Unser Versprechen: Ausgezeichnete
Einstiegsprogramme in der Schweiz.**

Die Karriere kann kommen!

Für viele ist der Hochschulabschluss die Erfüllung eines langgehegten Traums. Doch für Sie ist es erst der Anfang – und der Zeitpunkt für eine der wichtigsten Entscheidungen für Ihre Zukunft. Die Deutsche Bank gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ziele zu erreichen. Als eines der weltweit führenden Finanzunternehmen bieten wir Ihnen das geeignete Umfeld, um Ihre Karriere ideal zu starten und voranzutreiben. Steigen Sie bei uns ein und finden Sie Ihren Weg in einem der besten Teams der Finanzbranche insbesondere auch in der Schweiz!

Bewerbungen für unsere Traineeprogramme mit Start im Sommer 2010 nehmen wir gerne entgegen.

Mehr Infos unter www.db.com/careers
Expect the better career.

Asset Management
Group Technology & Operations
Legal, Risk & Capital
Private Wealth Management

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



→ Laut Erhebungen des Career Services Centers der HSG ist aktuell die Consultingbranche neben den Banken der beliebteste Einstiegsbereich. Und das Schweizer Absolventenbarometer belegt, dass sich Studierende derzeit vermehrt Schweizer Versicherungsunternehmen zuwenden: Swiss Life ist in der neuesten Umfrage ebenso in der Gunst der Studierenden gestiegen wie die Zurich und AXA Winterthur.

Janine Ellenberger-Zahner, Leiterin Graduates/Personalmarketing bei Zurich, wundert diese Entwicklung nicht: »Auch die Versicherungslandschaft hat natürlich die Auswirkungen der Krise gespürt. Aber unser Unternehmen ist solide aufgestellt, und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.« Das gilt auch für die Einstellungspraxis des Versicherungsunternehmens: »Wir suchen wie im vergangenen Jahr 40 bis 50 junge Talente für das Global Associate Program und den Direkteinstieg«, erklärt Janine Ellenberger-Zahner. Über Bewerbermangel kann sie sich

nicht beklagen: »Die Zahl der Bewerber hat den Stand vom letzten Jahr bereits überschritten.« Für Absolventen bedeutet das: Bei einer gestiegenen Zahl an Mitbewerbern müssen sie sich und ihre Qualifikationen in den Bewerbungsunterlagen besonders gut verkaufen.

Einsteiger gesucht

Ob Underwriting, Claims, Risk, Finance, Personal oder IT – Zurich sucht Einsteiger für alle Bereiche. Wirtschaftswissenschaften, Informationstechnologie oder Jus sind die gefragtesten Fachrichtungen. Persönlich sollten die Bewerber laut Janine Ellenberger-Zahner eine ausgeprägte Sozialkompetenz mitbringen, denn »wer künftig Fach- und Führungsaufgaben übernehmen will, braucht Führungskompetenzen und fachliche Expertise. Ein Hochschulabschluss ist hilfreich, aber allein nicht ausschlaggebend«. Absolventen fasziniert an der Versicherungsbranche vor allem die Vielfalt sowie die internatio-

nale Ausrichtung. Bereits Trainees würden weltweit, auch ausserhalb von Europa, eingesetzt. Und daran wird sich auch im Zuge der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen nichts ändern.

Krise hin oder her – die Branche setzt auf baldige Erholung. Nachwuchskräfte sind deshalb für die Finanzbranche nach wie vor wichtig, darin sind sich Janine Ellenberger-Zahner und Lukas Vonesch einig. Manche Absolventen glauben, dass die Branche derzeit keine interessanten Aufgaben zu bieten hat. Aber das stimmt so nicht. »Wenn der fachliche und der persönliche Hintergrund stimmen«, so der Credit Suisse-Vertreter, »haben Bewerber nach wie vor gute Aussichten auf eine spannende Karriere.«

Kommen Sie auf unsere Seite.

Sind Sie bereit für
Ihren Karrieresprung?

axa-winterthur.ch/graduates
Jetzt online bewerben

Ein Sprung, der Sie voranbringt /

Wir bieten Studierenden und Hochschulabsolventen, die wissen, was sie wollen, eine echte Perspektive.

axa-winterthur.ch/graduates

AXA winterthur

Finanzielle Sicherheit / neu definiert